

Flexible Netzwerkinfrastruktur für die Digitalisierung in Krankenhaus und Pflege

## Am Puls der Zeit

Kliniken und Pflegeheime stehen an der Schwelle zu einer umfassenden Digitalisierung. Sie eröffnet neue Potenziale, steigert die Leistungsfähigkeit der Einrichtungen und entlastet das Personal. Voraussetzung sind moderne und sichere IT-Netzwerke.

Digitalisierung unterstützt die Arbeitsabläufe in Gesundheitseinrichtungen. Assistenzsysteme, Telemedizin und E-Health halten Einzug, Informations- und Kommunikationssysteme erleichtern die Diagnose, die Behandlung und die Verwaltung. Doch vielfach ist die



Bild: m3connect

Emilio Dragas, CEO m3Connect: „Die Digitalisierung bietet Kliniken und Pflegeeinrichtungen neue Chancen, die Qualität und Effizienz ihrer Versorgung zu steigern.“

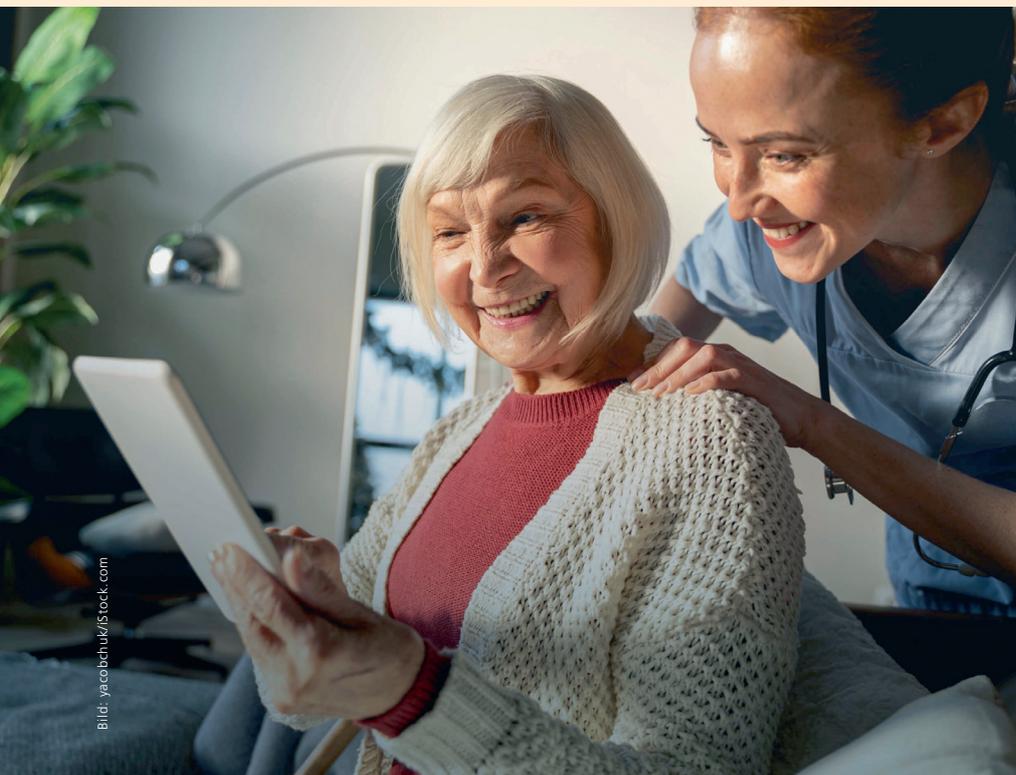


Bild: yacobchuk/istock.com

In vielen Kliniken und Pflegeeinrichtungen ist bereits Patienten-WLAN vorhanden, während die digitalen Möglichkeiten in Medizin und Pflege längst noch nicht ausgeschöpft sind.

Infrastruktur sehr heterogen. Wie Entscheider ein nachhaltiges Fundament für aktuelle und künftige digitale Anwendungen legen können und worauf sie dabei achten müssen, erklärt Emilio Dragas, CEO der m3connect GmbH, Lösungsanbieter für IT-Netzwerke und Wireless Internet Services.

### 1. Welcher Herausforderung müssen sich die IT-Abteilungen der Kliniken und Pflegeeinrichtungen stellen?

**Emilio Dragas:** Die Digitalisierung bietet Kliniken und Pflegeeinrichtungen neue Chancen, die Qualität und Effizienz ihrer Versorgung zu steigern. Doch häufig sind IT-Ver-netzung und WLAN-Infrastruktur nicht flächendeckend ausgebaut oder scheitern an einer soliden Internetanbindung. Nur das Patienten-WLAN ist teilweise schon vorhanden, während die digitalen Möglichkeiten in Medizin und Pflege längst nicht ausgeschöpft sind. Ich denke zum Beispiel an

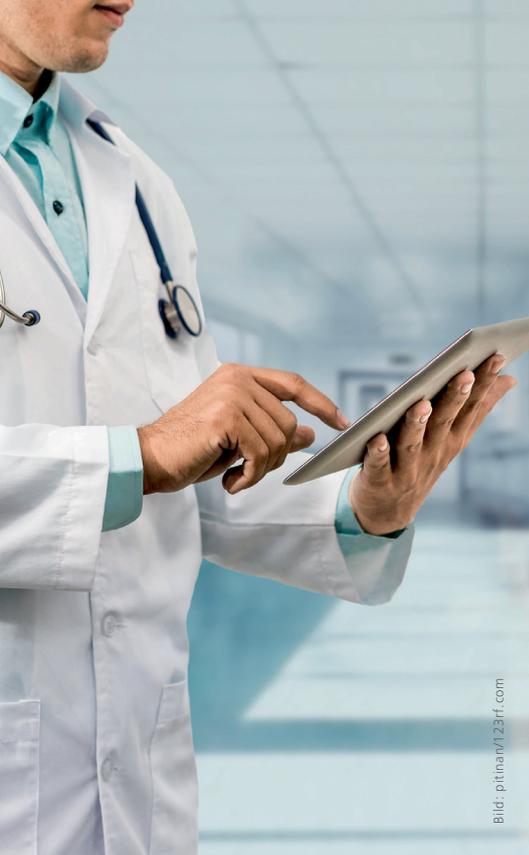


Bild: pitman/23rf.com

Bei der Digitalisierung gibt es viele Gestaltungsspielräume: Daher ist es wichtig, für jede Einrichtung individuell ein Gesamtkonzept aufzustellen.

digitale Chefarztrunden, an die Pflegedokumentation mit mobilen Endgeräten und an die Vernetzung mobiler Medizingeräte. Die größte Herausforderung für Kliniken und Pflegeeinrichtungen ist nach unserer Erfahrung, ein Gesamtkonzept aufzustellen. Was möchte man mit dem IT-Netzwerk erreichen? Was sind notwendige Investitionen und welche Gestaltungsspielräume gibt es?

## 2. Was muss eine nachhaltige Netzwerkinfrastruktur im Healthcare-Bereich leisten?

Mehr als in anderen Bereichen sind hier robuste Strukturen gefragt, die den aktuellen, aber auch künftigen Bedarf decken. Die wichtigsten Kriterien sind große Bandbreiten, hohe Verfügbarkeit, Stabilität und Sicherheit. Um einen günstigen Betrieb und einen sicheren Datenfluss zu gewährleisten, ist eine intelligente Konnektivität heute unverzichtbar. Sollte etwa ein Bagger das Glasfaserkabel verletzen, aktiviert

zum Beispiel ein intelligentes, softwaredefiniertes Wide Area Network (SD-WAN) automatisch eine Back-up-Lösung über das LTE- oder 5G-Funknetz. Redundanz ist auch bei der Anbindung der Datenzentren erforderlich.

## 3. Wie hilft Ihr Unternehmen Kliniken und Pflegeeinrichtungen bei der Digitalisierung?

Wir bieten von der Beratung und Konzeption über die Planung bis zum Roll-out und der Netzwerk-wartung Gesamtpakete aus einer Hand. Bei der Umsetzung schauen wir uns vor Ort genau an, welche Infrastrukturen vorhanden sind. Oft gibt es eine Koax-Verkabelung der Fernsehanschlüsse oder eine CAT7-Verkabelung, die zum Beispiel mit WLAN-Routern zu Internetschnittstellen ausgebaut werden können. Für Patienten, Besucher und Personal richten wir getrennte WLANs ein und ermöglichen kostenfreie Zugänge für die eine und die Implementierung von Abrechnungsmodellen für die andere Gruppe. Auf Basis unseres breiten Portfolios können wir auch komplexe Systeme nachhaltig planen. Dabei integrieren wir nicht nur die Dokumentations- und Verwaltungssysteme, WLAN-Portale, digitale Beschilderungs-, Zimmer-TV- und Infotainmentsysteme, sondern auch künftige Anwendungen wie das Internet of Things.

## 4. Intelligente Netzwerke nutzen Multiprovider-Strukturen und Content-orientierte Architekturen. Was ist darunter zu verstehen?

Unsere SD-WAN-Lösung ermöglicht es, Multiprovider-Strategien zu nutzen. Größere Einrichtungen mit verteilten Häusern haben oft Anschlüsse von einem oder mehreren großen Telekommunikationsanbietern. Intelligent gesteuert, können auch preiswertere Anschlüsse regionaler Anbieter integriert und so die Providerkosten teilweise erheblich reduziert werden.

Unsere Spezialisten ermöglichen Content-orientierte Netzwerkarchitekturen. In vielen Branchen, so auch in Pflegeheimen und Kliniken, haben wir Expertenwissen entwickelt, denken unsere Konzeptionen von den Anwendungen aus und planen Netzwerkarchitekturen, die individuell auf die Anforderungen der Branche zugeschnitten sind. Wir bringen konkrete Nutzungsperspektiven in die Planung mit ein und wissen, wo welche Schnittstellen gefordert sind, welche Applikationen oder Dienstleister einzubinden sind, welche praktischen Probleme auftauchen können und wie man sie vermeidet.

## 5. Die Bundesregierung fördert den Ausbau der Digitalisierung in Krankenhaus und Pflege.

### Wie unterstützen Sie Betreiber bei der Entscheidungsfindung?

Bei Fördermöglichkeiten von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen hat m3connect viel Erfahrung in der Beratung. Wir klären die Bedürfnisse und finden individuelle Lösungen, die optimal zu den jeweiligen Anforderungen passen. Auch das Know-how unserer großen Entwicklungsabteilung steht zur Verfügung. Gegenwärtig werden nach dem Krankenhaus-zukunftsgesetz (KHZG) Maßnahmen zur Digitalisierung von Krankenhäusern bezuschusst und Maßnahmen zur Digitalisierung von Pflegeeinrichtungen durch das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG) gefördert. ■

### Kontakt

m3connect GmbH  
Ralf Ander (Sales Director)  
Friedlandstraße 18  
52064 Aachen  
Tel.: +49 241 980986-205  
r.ander@m3connect.de  
www.m3connect.de